

Vorlage Nr. IV/ 66/2013
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Umbenennung des Städtischen Orchesters Bremerhaven in das -Philharmonische Orchester Bremerhaven-

A Problem

Der designierte Generalmusikdirektor Marc Niemann hat vorgeschlagen, das Städtische Orchester Bremerhaven umzubenennen. Das Städtische Orchester ist das letzte Orchester in der Bundesrepublik, das den Namen in dieser Form trägt.

In den letzten Jahren konnte beobachtet werden, dass der Name „Städtisches Orchester“ zu Gunsten anderer, moderner Titel von der Orchesterliste des DOV (Deutsche Orchester Vereinigung) verschwindet.

Zur Entstehung der Bezeichnung „Städtisches Orchester“ zunächst ein kurzer geschichtlicher Abriss:

In der Epoche des Deutschen Kaiserreiches dokumentierte die Gründung zahlreicher Theater und Orchester die gestiegene gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung des Bürgertums, das der bis dahin dominierte höfischen Kultur eine bürgerlich-städtische Kultur als Pendant entgegengesetzte. Diese „kulturelle Emanzipation“ prägten selbstbewusst die Begriffe „Stadttheater“ und „Städtisches Orchester“ im Gegensatz zu den bis dahin fast ausschließlich existierenden Hofkapellen mit ihren teils jahrhundertealten Traditionen.

Nach den politischen Umbrüchen in der Folge des Ersten Weltkriegs firmierten die früheren Hofkapellen als Staatskapellen, was auch die weitestgehende Trägerschaft seitens der Bundesländer bezeichnet, wohingegen die im Kaiserreich neugegründeten Klangkörper bis zur Jahrtausendwende ihre Namen beibehielten.

Ursache für die Umbenennung des Bremerhavener Orchesters ist der etwas antiquierte „Beigeschmack“, den das Adjektiv „Städtisch“ impliziert und der in Zeiten, in denen der Einsatz von Marketingmaßnahmen zur Publikumsgewinnung und Bewerbung von breitgefächerten Konzertangeboten und neuen Konzertformen unerlässlich für die Zukunftssicherung eines Kulturorchesters ist, eine eher biedere und damit unattraktive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit bewirkt.

Herr Niemann sieht es deshalb als Element seines Konzepts zur Weiterentwicklung des Orchesters an, diesen Schritt der Umbenennung zu gehen und hat im Dialog mit den Musikern des Städtischen Klangkörpers beschlossen, den Titel „Philharmonisches Orchester Bremerhaven“ zu wählen.

Dieser Titel hat in einer internen Abstimmung der Musiker und Musikerinnen des Orchesters eine deutliche Mehrheit erreicht.

Der Name „Philharmonisches Orchester Bremerhaven“ drückt einerseits eine regionale Zugehörigkeit aus und bezeichnet die klassischen Tätigkeitsfelder des Orchesters, vermittelt dem Publikum andererseits aber auch das gesteigerte Leistungsvermögen und einen gesteigerten Qualitätsanspruch. Neben diesem Zugewinn an „Glanz“ und positivem und modernem Image, führt der neue Titel bei den Musikern zu mehr Identifikation mit „ihrem“ Orchester und hebt in der Folge das „Selbstwertgefühl“ des ganzen Ensembles – unerlässliche Voraussetzung für das Erreichen und Halten einer höheren künstlerischen Qualität.

B Lösung

Mit der Umbenennung und die damit verbundene verbesserte Außenwirkung erhöht sich die Attraktivität der Konzertangebote für das zu erschließende potenzielle Publikum, ohne das Stammpublikum durch einen „Bruch“ zu verschrecken.

Daneben wirkt sich eine verbesserte Außenwirkung positiv auf die Suche nach neuen Musikern und Musikerinnen bei der Besetzung freiwerdender Stellen aus. Erleichtern würde es auch die Gewinnung hochkarätiger Solisten und Gastdirigenten, deren höheres Niveau im Umkehrschluss den Titel „Philharmonisches Orchester“ auch inhaltlich füllen würde.

Zu bedenken ist auch, dass in Zeiten steigender Personal- und Sachkosten die Einwerbung von Sponsorengeldern und die Generierung zusätzlicher Einnahmen wichtige Stichworte sind um ein zeitgemäßes Konzertangebot mit den Möglichkeiten des Etats in Einklang zu bringen.

Hierfür ist ein modernes und angemessenes Erscheinungsbild eine wichtige Voraussetzung.

Der Titel „Philharmonisches Orchester Bremerhaven“ erleichtert auch die Vermarktung des Orchesters über die Stadtgrenzen hinaus für mögliche Konzertprogramme des Ensembles in der Region und darüber hinaus.

Der Ausschuss für Schule und Kultur hat in seiner Sitzung am 03.12.2013 der Umbenennung einstimmig zugestimmt und dem Magistrat empfohlen der Umbenennung ebenfalls zuzustimmen.

Der Magistrat wird nun gebeten, der Namensänderung des Städtischen Orchesters Bremerhaven“ in „Philharmonisches Orchester Bremerhaven“ zur Spielzeit 2014/2015 mit dem Amtsantritt von Herrn Niemann zuzustimmen.

C Alternativen

Es wird keine Namensänderung vorgenommen.

D Finanzielle/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Veröffentlichung erfolgt mit der Präsentation des Spielplans 2014/2015 im Mai 2014 durch den Stadtrat für Schule und Kultur Michael Frost und die Theaterleitung.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt die Umbenennung des Städtischen Orchesters Bremerhaven in das „Philharmonische Orchester Bremerhaven“ zur Spielzeit 2014/2015.

Frost
Stadtrat